

# Scott Ritter: Irans Raketenmacht SCHOCKT Trump – US-Marine WEHRLOS!

Scott Ritter ist ein ehemaliger Waffeninspektor der Vereinten Nationen und Nachrichtendienstoffizier des US Marine Corps mit umfassendem Wissen über die militärischen Fähigkeiten der USA und des Iran. Heute untersuchen wir die Probleme mit Trumps Eskalationen in Richtung eines Krieges mit dem Iran und wie dies sehr bald in einer verheerenden Niederlage für das US-Militär enden könnte. Auch Garland Nixon ist dabei, um diese Krisensituation und die drohende Kriegsgefahr zu kommentieren. UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: [chroniclesofhaiphong.substack.com](https://chroniclesofhaiphong.substack.com) Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #usnavy #israel

## #Danny

Donald Trump hat viele Dinge gesagt. Hier ist eines davon.

## #Donald Trump

Im Moment sprechen wir mit ihnen. Wir sprechen mit dem Iran, und wenn wir etwas aushandeln können, wäre das großartig. Und wenn nicht, werden wahrscheinlich schlechte Dinge passieren. Schiffe fahren gerade in Richtung Iran – große, die größten und besten. Und wir haben...

## #Danny

Gespräche mit dem Iran laufen derzeit. Die USA haben nach wie vor vieles in Bewegung in Richtung Iran, sagt er, obwohl sie auf Gespräche hindeuten. Also, Scott, könntest du dem Publikum helfen zu verstehen, was die USA rund um den Iran aufgebaut haben und welche Fähigkeiten der Iran besitzt, die so viel Besorgnis darüber auslösen, tatsächlich einen Angriff durchzuführen?

## #Scott Ritter

Fangen wir an – drehen wir es um. Der Iran kann jede amerikanische Militärbasis in der Region zerstören, und genau deshalb herrscht Besorgnis. Es gibt nicht genug Luftabwehr. Ich möchte die Leute nur daran erinnern, dass die Vereinigten Staaten derzeit THAAD- und Patriot-3-Raketenbatterien aus Asien, Europa und sogar vom amerikanischen Festland abziehen und in den Nahen Osten verlegen, weil sie dort nicht vorhanden waren. Und alle fragen sich: „Nun, ist das nicht genug?“ Wir hatten THAAD und Patriot-3 in Israel, unterstützt von Aegis-Schiffen vor der Küste,

integriert mit Israels Iron Dome, Arrow, Arrow-3, David's Sling – dem ganzen System. Ein vollständig integrierter ballistischer Raketenschutzschild, der fortschrittlichste der Welt.

Und die Iraner haben es geschafft. Also versuchen wir jetzt, Luftverteidigungsfähigkeiten in die Region zu schicken, um unsere exponierten Stützpunkte zu schützen, die sich bereits als unzureichend für diese Aufgabe erwiesen haben. Wir haben nicht genug Schiffe mit Aegis-SM-3- oder SM-6-Raketen. Wir haben nicht genug THAAD-Batterien. Wir haben nicht genug Patriot-Batterien. Und selbst wenn wir sie hätten, wären sie nicht gut genug, um die fortschrittlichsten iranischen Raketen abzufangen. Das ist die Realität. Der entscheidende Punkt hier ist also, dass Verteidigung wirklich Verteidigung bedeutet. Sehen Sie, wir werden am Ende die meisten dieser Stützpunkte ohnehin evakuieren, weil wir nicht wollen, dass – nun, die Iraner haben die Schmerzgrenze bei 500 toten Amerikanern festgelegt.

Sie sagen, dass sie, falls das passiert, mindestens 500 Amerikaner töten werden, weil sie berechnet haben, dass dies die Schmerzgrenze ist, die der Präsident politisch nicht überleben kann. Sie sollten jedoch vorsichtig sein. Ich möchte nur darauf hinweisen. Vor ein paar Jahren wurde ein Buch von einem ehemaligen amerikanischen NATO-Offizier geschrieben – ich glaube, er hieß Stennis oder so ähnlich – der über einen möglichen Krieg mit China schrieb. Und dieser Mann weiß, wovon er spricht; er kennt die Kriegspläne. Das Szenario war, dass eine amerikanische Flugzeugträgerkampfgruppe ins Südchinesische Meer fuhr und die Chinesen die Träger versenkten. Und was tat die Vereinigten Staaten?

Die Doktrin besagte, dass wir eine chinesische Stadt mit einer Atomwaffe ausschalten müssten. Warum? Weil die Trägerkampfgruppe ein strategisches Gut ist, und wir können nicht einfach zulassen, dass irgendjemand sie zerstört. Es ist ein Altsystem, aber eines, auf das wir uns zur Machtdemonstration verlassen. Und wenn plötzlich die Wahrheit über die Verwundbarkeit der amerikanischen Flugzeugträgerkampfgruppe ans Licht käme, würden wir viel an Handlungsfähigkeit verlieren, denn normalerweise reicht schon die Drohung, sie dorthin zu schicken, und die Welt nimmt Notiz. Der Iran könnte sehr wohl die Abraham Lincoln versenken. Genau deshalb schießt die Vereinigten Staaten die Drohne ab, sobald sie sich nähert – weil wir wissen, dass, wenn sie die Abraham Lincoln versenken, der Iran im Gegenzug eine Atomwaffe erhalten würde.

Das ist Doktrin. So ist es einfach. Man kann keinen amerikanischen Flugzeugträger versenken und ungeschoren davorkommen. Die Leute sagen: „Scott, du weißt nicht, wovon du redest.“ Doch, das tue ich. Ich weiß tatsächlich, wovon ich rede – und die anderen, die das machen, wissen es auch. Man kann keinen amerikanischen Flugzeugträger versenken. Das ist eine Grenze, die man nicht überschreiten sollte. Also muss der Iran vorsichtig sein, was Verluste angeht, denn wenn man einen Flugzeugträger versenkt, wird es wirklich ernst. Ich glaube nicht, dass die Vereinigten Staaten den Iran mit Atomwaffen präventiv angreifen werden, obwohl er sagt: „Wir schicken das Größte.“ Ich weiß nicht, was das bedeuten soll.

Es ist Donald Trump – vielleicht so groß wie seine Hände. Aber, wissen Sie ... was werden wir schicken? B-2-Bomber, F-35s, F-22s – das wissen wir. Vielleicht wird der B-21 Raider sein Debüt geben, nicht nur eine aufgerüstete B-2. Wissen Sie, wir könnten U-Boote der Ohio-Klasse mit Trident-Raketen schicken, die kinetische Penetratoren tragen – nichtnukleare kinetische Penetratoren. Und der Flugwinkel wäre so gewählt, dass sie keine nuklear bewaffneten Nationen überfliegen. Daher laufen wir nicht Gefahr, dass jemand denkt, er werde angegriffen. Es wäre ein Start mit flacher Flugbahn. Das ist eine Möglichkeit, denn es geht nicht mehr um vergrabene Atomwaffen – es geht um vergrabene Führung.

Weißt du, die Iraner gehen schon seit Langem unter die Erde. In Maschhad gibt es eine unterirdische Stadt, in die sie die Führung bringen, und es gibt auch andere Orte. Sie ist so ausgelegt, dass sie selbst einen niedrigstufigen nuklearen Angriff überstehen kann. Also könnten wir diese kinetischen Waffen einsetzen, um unterirdische Anlagen auszuschalten – B-2-Bomber mit vielen Marschflugkörpern, sehr vielen Marschflugkörpern. Weißt du, die Leute müssen auch mal aufwachen. Wie viele Marschflugkörper haben wir auf die syrische Forschungseinrichtung für chemische Waffen abgefeuert, obwohl es in Wirklichkeit gar keine Forschungseinrichtung für chemische Waffen war? Ich glaube, die Zahl lag bei etwa 60 oder so.

Sechzig Raketen, um ein einziges Gebäude zu zerstören – und etwa zwanzig davon funktionierten nicht einmal. Viele wurden tatsächlich durch elektronische Kriegsführung abgeschossen, und die Syrer haben sie unversehrt erbeutet und den Russen übergeben. Die modernsten Tomahawk-Raketen wurden den Russen in einwandfreiem Zustand übergeben. Das bedeutet, dass die Russen ihre Fähigkeiten entschlüsselt haben, und da sie nun ein unterzeichnetes Abkommen mit den Iranern haben, haben sie diese Informationen auch an sie weitergegeben. Vielleicht haben wir noch ein paar neue Tricks in petto, aber es sind nicht genug. Donald Trump ist ein Tyrann, also wird er dasitzen und tyrannische Dinge sagen. Aber am Ende des Tages ist der Iran ein großes Land.

Und es gibt viele Ziele, und wir haben nicht genug Waffen, um sie zu treffen. Sie haben ihre Raketen verstreut, ihre Führung verstreut. Wieder einmal sind ihre ballistischen Raketen ihr entscheidender Schlag. Die Iraner haben gesagt, sie würden den am weitesten entfernten Punkt angreifen, von dem aus amerikanische Flugzeuge, die den Iran angreifen, stationiert sind. Das bedeutet im Moment, dass sie europäische Stützpunkte mit Raketen angreifen werden, die Europa nicht abschießen kann. Das ist einfach die Tatsache. Niemand ist darauf vorbereitet – niemand ist auf das vorbereitet, was gleich passieren wird. In der Vergangenheit haben wir den Iran bombardiert und sind damit davongekommen.

Das ist es, was Trump getan hat. Weißt du, wir haben die B-2-Bomber geschickt – sie haben Fordow getroffen und noch ein paar andere Orte, die Tans, du weißt schon. Und der Iran hat, was, ein halbes Dutzend Raketen auf einen bereits evakuierten Stützpunkt abgefeuert. Viele dieser Raketen waren alte Modelle, die abgeschossen wurden. Ich glaube, ein oder zwei der neuen sind durchgekommen und haben ein Radar im Wert von mehreren hundert Millionen Dollar zerstört – nur

um zu zeigen: „Wir können das tun, und ihr könnt nichts dagegen unternehmen.“ Und genau das ist angekommen. Da haben wir's. Ich glaube nicht, dass wir irgendwelche geheimen Superwaffen haben.

Ich denke, worüber wir uns Sorgen machen, ist die Verwundbarkeit der Abraham Lincoln. Das hier ist nicht die Hood. Die Iraner verfügen über Raketen, die dafür ausgelegt sind, einen Flugzeugträger auszuschalten. Mein Rat an die Iraner lautet: Tut es nicht. Tut es nicht. Aber wenn ihr es tut, seid auf das Schlimmste gefasst. Die Vereinigten Staaten befinden sich in einer Lage, in der, wenn sie den Träger ausschalten, ja, vielleicht wir Iran von der Landkarte tilgen. Aber was jetzt passiert ist, ist, dass die Iraner einen Punkt bewiesen haben, den viele schon seit einiger Zeit vertreten – dass der Flugzeugträger ein veraltetes Waffensystem ist, nur eine leichte Beute für jede Nation mit echter Schlagkraft, wie China oder Russland. Also, ähm, wissen Sie, da – ich hoffe, ich habe Ihre Frage beantwortet.

## **#Garland Nixon**

Ein paar Dinge – ich denke, was er gesagt hat, ist sehr wichtig, um es zu bedenken und ein wenig genauer zu untersuchen. Erstens: Was hat China gesagt? Sie sagten – und ich habe es gesehen, ich weiß nicht mehr genau, wer von ihren Leuten es war, vielleicht der Außenminister – wer auch immer es war, sagte: „Wenn jemand einen Krieg mit uns beginnt oder uns angreift, wird er einen Krieg bekommen. Wenn jemand eine Atomwaffe gegen uns einsetzt, werden wir sicherstellen, dass er nicht überlebt.“ Wenn man also sagt: „Okay, sie haben einen Flugzeugträger versenkt, ich werde ein paar Atombomben auf eine ihrer Städte werfen“, dann sagt man im Grunde Folgendes: Die US-Doktrin lautet, wenn einer unserer Träger untergeht, war's das für die Welt.

Wir werden die Welt vernichten. Wir werden sicherstellen, dass alle 330 Millionen Amerikaner – und alle anderen – sterben, wenn wir einen Flugzeugträger verlieren. Denn im Grunde läuft es genau darauf hinaus. Wenn man beginnt, einer Supermacht Atomwaffen entgegenzuschleudern, wird sie ihrerseits Atomwaffen zurückschleudern. Und dann ist das Spiel vorbei. Wir werden alle sterben. Das ist also der erste Teil. Das zeigt ein gewisses Maß an Schwäche – zu sagen: „Ich kann einen Flugzeugträger hinausschicken, und niemand darf ihn angreifen.“ Also hoffen wir einfach, dass sich alle an diese Regeln halten, sonst schlucke ich eine Selbstmordpille. Hoffen wir, dass es nicht so weit kommt. Zweitens, wissen Sie, es ist ein bisschen so, als hätte jemand eine Ausbildung in Selbstverteidigung gegen Stichwaffen.

Weißt du, dein Ausbilder wird sagen: „Du wirst wahrscheinlich verletzt werden, und du könntest sterben – aber geh wie ein Soldat hinaus“, richtig? So sagen es viele von ihnen. Da Hieb- und Stichwaffen sehr gefährlich sind, werden sie dir all die Dinge erklären, die du tun kannst, aber wenn jemand weiß, was er tut, wirst du wahrscheinlich verletzt werden und könntest sterben. Trotzdem – versuch, sie mit dir zu nehmen, mit anderen Worten: Kämpfe mit allem, was du hast. Kämpfe nur, wenn du in die Enge getrieben bist. Hier ist mein Punkt: Wenn wir sagen: „Okay, das ist, was wir tun werden“, und Iran sagt: „Wir werden alles, was wir haben, gegen euch einsetzen. Wenn ihr uns auch nur einen Stein zuwerft, werfen wir alles, was wir haben, gegen euch“, was passiert dann?

Und man muss sagen: Nun ja, sie werden wahrscheinlich nichts auf unsere Flugzeugträger werfen, weil wir sie vielleicht mit Atomwaffen angreifen würden. Aber wenn sie sagen: „Wir haben unsere Gebete gesprochen, und unsere Religion glaubt an Märtyrertum – so ist es eben“, dann setzt man alles ein, was man hat, nicht nur den Flugzeugträger. Dann werden Salven von Raketen auf alles abgefeuert, was eine amerikanische Flagge trägt. Jedes einzelne Ziel wird hundert Drohnen und eine Salve von zwölf Raketen abbekommen. Damit ist das erledigt. Jede eurer Basen – erledigt. Wir haben euch gesagt: Wenn ihr gegen uns kämpft, könnt ihr uns vielleicht mit Atomwaffen treffen, ihr könnt tun, was ihr wollt, aber ihr werdet völlig zerschlagen sein, wenn ihr hier wieder abzieht.

Hier ist mein Punkt: Wie ich bereits sagte, das wird das Ende des Imperiums sein. Ich meine nicht, dass sie unsere Städte in die Luft jagen könnten. Ich meine, wenn die USA so eine Maßnahme ergreifen, wenn die USA so viel Schmerz auf sich nehmen, wie zum Teufel – was sagt man dann dem amerikanischen Volk? „Oh, übrigens, liebe Amerikaner, es gibt nuklearen Fallout über dem Nahen Osten, also kann niemand mehr an dieses Öl herankommen. Also gewöhnt euch besser daran, zu sehen, wie es in Kiew aussieht.“ Ja, so wird es aussehen. Ihr werdet eingefroren, frierend, hungrig sein. Euer Leben wird in die Steinzeit zurückgeworfen werden – wegen all dem. Also Amerika, wie ihr es kanntet – das ist vorbei.

Wir kehren zurück in die Steinzeit. Wir haben diese Entscheidung getroffen, weil wir zuerst den Iran angegriffen haben, und sie hatten jedes Recht, sich zu verteidigen. Und ja, wir haben sie auf eine selbstmörderische Art und Weise besiegt. Also siehst du ein Imperium, das im Grunde sagt: Wir müssen vielleicht Selbstmord begehen wegen dieser Sache. Und das amerikanische Volk macht da nicht mit. Es ist also eine sehr gefährliche Situation. Aber die Handlungen der Vereinigten Staaten – besonders in einer Region voller Öl – wenn man anfängt, mit Atomwaffen um sich zu werfen, dann kommt der radioaktive Niederschlag... Pakistan hat Atomwaffen. Was wird der Rest der Welt sagen, wenn der nukleare Fallout – Gott weiß wohin – driftet? Er könnte über ganz Europa, Russland, überallhin treiben. Also.

Es ist eine sehr schlechte Situation. Deshalb stimme ich auch Scotts erster Einschätzung zu. Wir könnten beide falschliegen. Ich glaube nicht – insbesondere bei Trump – ich glaube nicht, dass Trump in dieser Sache den Abzug betätigen wird. Vielleicht ist er nicht derjenige, der die Entscheidungen trifft, aber der Argumentation halber nehmen wir an, dass er zumindest großen Einfluss hat oder die Entscheidungen trifft. Wenn man sich seine Bilanz ansieht, legt er sich mit den Kleinen an. Donald Trump will sich nicht auf einen langen Krieg einlassen, für den er viel Kritik einstecken müsste. Ich glaube nicht, dass er das tut. Alles, worüber wir sprechen, sind schreckliche, unvorstellbare mögliche Folgen. Noch einmal: Ich glaube nicht, dass Trump das tut, in Bezug auf die Diskussion, die wir führen.

**#Danny**

Hat die Vereinigten Staaten über genügend Luftabwehrsysteme, um Israel, Saudi-Arabien, die VAE und Bahrain zu unterstützen? Ich meine, es gibt eine lange Liste von Ländern, die fast auf Knien darum bitten: „Wir brauchen das, bevor ihr irgendetwas gegen den Iran unternehmen könnt.“ Haben sie genug davon? Haben die Vereinigten Staaten genug von diesen Systemen? Könnten aus diesem Versuch, diese Verbündeten – oder Vasallen, oder wie auch immer man sie nennen will – zu stützen, irgendwelche Probleme entstehen?

## **#Scott Ritter**

Wir haben nicht genug davon, und die, die wir haben, funktionieren nicht – jedenfalls nicht so, wie wir es wollen. Ich meine, das ist das eigentliche Problem. Das amerikanische Volk muss endlich begreifen, dass es Opfer einer Propagandakampagne geworden ist, die von der US-Regierung gegen es geführt wurde. Das Patriot-System funktioniert nicht, jedenfalls nicht so, wie es beworben wird. Es ist, denke ich, mit dem alten Safeguard-System verbunden – dem antiballistischen Raketensystem, in das wir in den 1960er- und 1970er-Jahren viel Geld gesteckt haben, bevor der Vertrag über antiballistische Raketen es außer Kraft setzte. Aber als die US-Armee erklärte, sie brauche eine Rakete zur Abwehr von Luftangriffen im Einsatzgebiet, taten die Rüstungsunternehmen das, was Rüstungsunternehmen eben tun.

Sie nehmen die Technologie, bringen sie herüber und passen sie an, um Forschungskosten zu sparen, den maximalen Preis zu verlangen und den größtmöglichen Gewinn zu erzielen. Das Patriot-System ist einfach schlecht. Es ist grundlegend fehlerhaft in seiner Herangehensweise an das Problem, weil es veraltete Technologie aus den 60er- und 70er-Jahren übernimmt und versucht, sie anzupassen. Wir basteln seitdem daran herum – Update um Update um Update. Es funktioniert immer noch nicht so, wie es sollte. Die Russen haben dieses Problem gelöst – fragen Sie einfach die Ukrainer. Sie schießen die russischen Raketen nicht ab. Und die Russen haben ihre Lösungen mit den Iranern geteilt. Die Iraner haben nachgezogen.

Denkt daran, sie haben einen sehr guten Geheimdienst. Fragt euch, wie sie das, äh, das Biest von Kandahar entführt haben – die RQ, was auch immer es war – ihr wisst schon, die große, wie ein B-2 aussehende Tarnkappendrohne. Die Iraner haben sie gekapert. Sie startete, und die Iraner fingen das Signal ab, übernahmen die Kontrolle, brachten sie herein und landeten sie. Um das zu schaffen, mussten sie eine ganze Reihe von Entschlüsselungsproblemen lösen. Sie mussten die Technologie entwickeln. Und sie haben es getan. Die Iraner waren es auch, die Hisbollah dazu brachten, in israelische taktische Frequenzsprung-Funksysteme einzudringen, damit sie in Echtzeit Daten sammeln, entschlüsseln und dann selbst hineinsprechen konnten, wobei sie die Stimmen der Israelis imitierten. Niemand hatte gedacht, dass das möglich wäre.

Also, wenn eine israelische Stimme, die wie Captain So-und-so klingt, das Codewort zum Beginn des Angriffs gibt, starten die israelischen Kommandos den Angriff und laufen direkt in einen Hinterhalt. Frag sie danach – dem Krieg von 2006. Die Iraner sind wirklich, wirklich gut. Sie gehören immer zu

den Besten bei den Internationalen Mathematik-Olympiaden. Das sind Menschen, die eine ganze Reihe von Problemen gelöst haben. Und, weißt du, sie haben herausgefunden, wie man die amerikanische Luftabwehr überlistet. Sie haben viele Informationen gesammelt. Noch einmal: Sie sind nicht dumm. Sie haben das System getestet – am Ende spielten sie Spiele. Am Anfang, als sie starteten, war es eine Reaktion, weil sie hart getroffen worden waren, also schlugen sie einfach zurück. Sobald sie wieder festen Boden unter den Füßen hatten ... achte darauf, wie sich der Raketenkrieg verändert hat.

Es wurde zu einer viel gezielteren Angelegenheit. Was sie taten, war das Sammeln von Informationen. Sie sagten: „Versuchen wir diese Kombination. Boom, boom, boom, boom. Wie läuft es bei ihnen? Boom, boom, boom. Wir haben es. Okay, probieren wir das. Ja, kitzle das eine. Gut, das nehmen wir raus, das nehmen wir raus. Jetzt kommen wir mit dem einen – nichts funktioniert. Boom. Okay, Problem gelöst. Weiter geht's.“ Sie betrieben eine ganze Menge Informationssammlung, eine ganze Menge Problemlösung. Die Russen liefern ihnen Daten, und sie liefern den Russen Daten. Übrigens haben wir keine Luftverteidigungslösung für das iranische ballistische Raketenproblem.

Das ist hundertprozentig sicher, und Israel hat auch keine. Die Iraner haben neue Technologien entwickelt. Sie haben all die gesammelten Geheimdienstinformationen ausgewertet – und sie wissen, was sie damit anfangen müssen. Auch die Israelis und die Amerikaner haben Informationen gesammelt. Überall in Israel liegen Raketentrümmer. Ich weiß das mit Sicherheit, weil ich mit den Israelis zusammengearbeitet habe, die während des Golfkriegs Raketentrümmer gesammelt haben, und ich weiß, was sie damit machen. Ich weiß, wie sie sie auswerten. Sie sind sehr effektiv, und man kann eine Menge aus Raketentrümmern lernen. Daher bin ich sicher, dass sie dasselbe getan haben.

Aber dann musst du ein bereits fehlerhaftes System aufrüsten. Du lernst also etwas, aber jetzt musst du zum Patriot-System gehen und es aufrüsten. Weißt du was, du modifizierst es – es ist einfach ein schlechtes, kaputtes System. THAAD ist moderner, aber wiederum sehr begrenzt in dem, was es kann und was nicht. Und es ist ältere Technologie. Denk daran, wir haben da draußen keine Spitzentechnologie. Die Israelis setzen irgendeine Art von Laser-System ein, das nicht lange halten wird – glaub mir. Und wieder einmal gibt es einfach nichts, was amerikanische Stützpunkte vor einem gezielten, koordinierten iranischen ballistischen Raketenangriff verteidigen könnte.

## **#Garland Nixon**

Wenn ich noch etwas hinzufügen darf – wissen Sie, um Joseph Stalin zu zitieren: „Quantität hat ihre eigene Qualität.“ Eines der Dinge, die die Iraner gelernt haben – und sie haben darüber gesprochen, wenn auch in letzter Zeit nicht mehr so viel, aber ich erinnere mich, dass die Iraner früher sagten –, war, dass sie in den ersten zwei Tagen 2.000 Raketen auf Israel abfeuern würden, also tausend Raketen pro Tag. Eines der Probleme ist also nicht nur die Technologie oder die technische Leistungsfähigkeit dieser Raketen oder die Fähigkeit, sie abzuschießen. Eine der Erkenntnisse ist, dass man, wenn man genug Drohnen einsetzt – selbst wenn sie langsam sind und einige

Blindgänger darunter sind, was auch bei den Raketen vorkommt –, die Verteidigung trotzdem überfordern kann. Wir haben gesehen, dass die Russen das mit Blindgängern, Pappdrohnen und allem Möglichen tun.

Was man tut, ist, so viele Dinge auf jemanden zu werfen, dass man sein System überfordert. Und wissen Sie, was die Iraner denken? „Nun, wenn euch beim letzten Mal nach zwölf Tagen die Vorräte ausgegangen sind, und wir in den ersten drei Tagen so viele Raketen und Drohnen auf euch abfeuern, dann habt ihr ein Problem.“ Das ist also eindeutig die iranische Strategie. Ich meine, man muss kein Militärstrategie sein, um das zu erkennen. Wenn es losgeht, wissen sie, dass wir in den ersten vier oder fünf Tagen alles einsetzen werden, was wir haben – alte Raketen, was auch immer. Wir werden eure Vorräte an Luftabwehrraketen erschöpfen, denn Luftabwehrraketen werden im Allgemeinen mindestens im Verhältnis zwei zu eins für jede abgefeuerte Rakete eingesetzt. Und dann kommen Raketen herein – erinnern Sie sich an diese Bilder, an den Himmel, der von Drohnen erleuchtet war.

Also, unabhängig – oder ungeachtet – der technischen Fähigkeit dieser Systeme, iranische Raketen abzuschießen, bedeuten allein die schiere Anzahl der Raketen, die die Iraner in den Himmel schicken können, und die Strategie, die sie gelernt haben, dass man nicht sehr lange durchhalten kann. Und was passiert dann? Was passiert nach sechs Tagen, wenn man sagt: „Verdammt, uns sind die Raketen ausgegangen“? Dann ruft man die Iraner an: „Hey, erinnert ihr euch an diese Zwölf-Tage-Sache? Was war es diesmal, sechs Tage? Können wir aufhören?“ Was passiert, wenn die Iraner sagen: „Oh nein, ich glaube nicht. Wir machen einfach weiter. Diesmal gehen wir nicht ans Telefon. Letztes Mal sind wir rangegangen, aber diesmal nicht.“ Und worauf läuft das hinaus? „Nun, wenn du aufhörst, mich zu bombardieren, dann zünde ich eine Atombombe.“ Und wieder fängt man an, Atomwaffen einzusetzen – man ist Teil des US-Imperiums – und weiß nicht, wohin das führt. Es gibt also das Problem der reinen Zahlen, das man nicht überwinden kann. Wir haben nicht genug Raketen, und wir könnten auch nicht genug haben, weil sie herausgefunden haben – vergiss die Raketen – sie können dich mit Drohnen übertreffen.

## **#Danny**

In den Medien, auch in den israelischen, gab es viele Kommentare. Die *\*Jerusalem Post\** schrieb, dass iranische Drohnenschwärme – billige Drohnen – eine Bedrohung für US-Schiffe darstellen, sogar, wissen Sie, für die USS *\*Abraham Lincoln\**. Und ich frage mich: Sie haben die Gefahr erwähnt, ein Schiff zu versenken, das nuklear werden könnte, weil die USA einen solchen Schlag nicht hinnehmen können. Aber glauben Sie, dass Iran das tun würde? Denn sie verfügen über viele Drohnen – ich weiß nicht, wie viele genau, die geschätzte Zahl ist natürlich nicht öffentlich – und Bestände sowie Waffenmengen werden oft nicht bekannt gegeben. Mich interessiert, ob dies einer der Wege sein könnte, auf denen Iran auf die von der Trump-Regierung verkündete Armada reagiert, indem es Hunderte von Drohnen auf sie losschickt. Was halten Sie davon?

## **#Scott Ritter**



Das könnte sein, aber ich möchte die Leute warnen, dass, wissen Sie, die Vereinigten Staaten – ich weiß, es gibt viele Menschen da draußen, die die Vereinigten Staaten einfach hassen. Viele Leute in deinem Chat hassen Amerika, ich sehe das. Und sie verachten die USA. Ich sage nicht, dass sie keinen berechtigten Grund dafür haben, aber, wissen Sie, wir schlafen nicht am Steuer. Die Trägerkampfgruppe hat, wissen Sie, EA-6s – ich glaube, sie nennen sie Prowlers oder Growlers – die elektronischen Kriegsflugzeuge, die sie entwickelt haben. Sie haben daran gearbeitet, wie man die Elektronik von Systemen ausschalten kann, die sich nähern. Und wenn man eine langsam fliegende Drohne und einen Schwarm davon bekommt, werden wir draußen sein und ihre Elektronik ausschalten, bevor sie überhaupt hereinkommen – sie aus der Luft holen, ihre Elektronik zerstören, sie lahmlegen.

Siehst du, das Ding ist, diese Schiffe haben automatische Miniguns, die eine sehr hohe Feuerrate haben. Es wird einfach nicht so sein—ich glaube nicht, dass die Drohne, weil sie langsam ist, die eigentliche Bedrohung darstellt. Der massenhafte Marschflugkörperangriff, wenn man die Geschwindigkeit berücksichtigt, das ist das eigentliche Problem—die Geschwindigkeit eines massiven Raketenangriffs. Geschwindigkeit ist der Schlüssel. Aber wenn du mit einer Wolke von Insekten ankommst, werden sie es nicht bis zur Trägerkampfgruppe schaffen. Die Trägerkampfgruppe wird sie erfassen und aus dem Wasser blasen. Die Distanz, die sie zurücklegen müssten, ist einfach zu groß. Also nein, ich mache mir keine Sorgen über den Drohnenschwarm, weil ich tatsächlich glaube, dass wir dafür eine Lösung entwickelt haben. Für hyperschallschnelle, manövrierfähige Sprengköpfe haben wir allerdings noch keine Lösung entwickelt—das ist ein anderes Spiel. Aber langsam fliegende Drohnen? Ich kenne die Leute, die daran arbeiten; wir haben das im Griff.